Ausgabe 2, 1/2014

SCHWEIZER ARMEEFREUNDE

Newsletter CHAF

Spezialartikel

Gripen 1

Inhalt

GV CHAF 2

Bunker Kaltentannen 3

Events 2014 4

Ausflüge 5

Gripen…Sicherheit für unser Land

Nur wer abstimmt kann auch wirklich mitreden!

Der 18. Mai 2014 wird für die Sicherheitspolitik unseres Landes und damit auch für unsere Armee zur Schicksalsfrage.

Der erneute Angriff der "Gruppe für eine Schweiz ohne Armee" (GSoA) sowie links-grüner Kreise auf unsere Armee ist offensichtlich. Die gemeinsame Zielsetzung - die Abschaffung der Armee - haben die GSoA und die SP ja in ihren Programmen!

Die gegen die Beschaf-fung von 22 modernen Kampflugzeugen vor-gebrachten Argumente sind entweder falsch oder politisch motivierte Propaganda gegen die Armee.

Geht es am 18. Mai 2014 doch um sehr viel mehr als (nur) um 22 Gripen zu einem Kaufpreis von CHF 3,126 Mia. Einerseits ist es ein Ersatz für 54 veraltete, über 30-jährige F-5 Tiger.

Andererseits stammt das Geld aus dem ordentlichen Budget der Armee.
In Tat und Wahrheit steht somit die Glaubwürdigkeit unseres Landes, das sich vertraglich verpflichtet hat, seine selbstgewählte Neutralität dauernd und in allen Situation zu verteidigen, auf dem Spiel. Wenn das Schweizervolk diesen Vertrag nicht mehr erfüllen will, so verliert unser Land international an Respekt und Glaubwürdigkeit.

Der Imageschaden wäre irreparabel. Die internationalen Konzerne und Organisationen würden sich veranlasst sehen, den Standort Schweiz aufzugeben. Unsere Rolle als Anbieter guter Dienste würde hinterfragt. Kein Mensch verstünde, warum die reiche Schweiz nicht mehr bereit ist, in die eigene Sicherheit zu investieren.
Der Gripenkauf kostet uns in den nächsten 30 Jahren pro CHF100.- Bundesausgaben gerade mal 14 Rappen! Weil das Geld dem ordentlichen Budget der Armee entnommen wird, muss kein anderer Bereich der Bundesverwaltung auch nur einen Rappen sparen.

Der Schutz des Landes in fremde Hände zu geben, kommt für jeden ver-nünftig denkenden Be-wohnerinnen und Bewohner in der Schweiz nicht in Frage. Zudem wären die eingeforderten Sicherheitsleistungen Dritter sicher nicht gratis zu haben.
Das Dach über der Schweiz muss nun wieder repariert und renoviert werden. So, wie jedes Hausdach, das in die Jahre gekommen ist. Der F-5 Tiger ist veraltet. Eigentlich fliegen wir bei diesem Jet nur noch mit Alteisen in der Luft herum.
Es ist höchste Zeit, dieses Flugzeug so rasch wie möglich zu ersetzen. Machen wir dies nicht, so wird unsere Luftwaffe ab 2025 über KEINE Kampfflugzeuge mehr verfügen und deshalb wird auch kein Luftpolizeidienst mehr möglich sein. Damit fehlt dem Gesamtsystem Armee ein unverzichtbarer Pfeiler und unserem Land und unserer Bevölkerung ein sicheres Dach über dem Kopf.

Diese Investition in unsere Sicherheit ist wahrlich kein Luxus. Der Kauf des Gripen ist zudem an Gegengeschäfte mit der Herstellerfirma in Schweden gekoppelt. Rund CHF 2.5 Mia fliessen bei diesen Gegenge-schäften wieder in die Schweiz zurück. Unzählige Firmen und KMU-Betriebe profitieren davon und rund 1000 Männer und Frauen haben während 10 Jahren einen sicheren Arbeits-platz. Auch der Know-how Gewinn für unsere Industrie ist dabei von Bedeutung!

Wollen wir die Sicherheit unserer Enkelinnen und Enkel mit dem Verzicht auf diese Flugzeuge aufs Spiel setzen? Sicher nicht! Das neue Flugzeug ist eine Investition in unsere Sicherheit während der nächsten 30 Jahre. Die Investition ist deshalb sinnvoll und nötig.
Alle diese Überlegungen sprechen für ein klares und deutliches JA am 18. Mai 2014.
Stimmen deshalb auch Sie JA zum Gripen-Fonds-Gesetz!
Vielen Dank!

Verein für eine sichere Schweiz

Hans-Peter Wüthrich,
Kampagnenleiter

Erste Generalversammlung CHAF 2014

„Ein toller Anlass mit viel Interessantem, tollen Menschen und eine Menge Spass und Freude...“

Erste Generalversammlung des Vereins Schweizer Armeefreunde

Nach der letztjährigen Gründung des Vereins CHAF stand nun natürlich auch die erste GV der noch jungen Gruppe an.

Mit viel Ideen, Eifer und Freude wurde diese vorbereitet und geplant. Der Grundgedanke bestand darin, die Mitglieder nicht nur an eine GV einzuladen, sondern diesen auch noch einen eventmässigen Leckerbissen zu bieten.

Mit dem Aufbau wurde schon am Freitagabend begonnen. Vom Vereinswart des Fischereivereins Aesch/Angenstein erhielten wir sogar die Erlaubnis im Vereinslokal zu übernachten, was für das „Vorausdetachement“ Alain und Daniel schon der erste Höhepunkt war. Das Lokal war wie geschaffen für den Anlass und strahlte eine grosse Portion Gemütlichkeit aus.

Am Samstagmorgen trafen dann die restlichen Aktivmitglieder und Helfer ein, denn um 13:30 Uhr startete der erste Teil. Zu diesem konnten wir Herrn Oberst Hansruedi Schaffhauser von der OGBB gewinnen, der uns in einem interessanten Vortrag und der darauf folgenden Begehung den Bunker Angenstein näher brachte. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Nun folgte der offizielle Teil, durch diesen die Vorstandsmitglieder abwechselnd führten. Neben der Gründungsgeschichte standen auch Themen wie Mitgliederbeiträge, Events und die Abnahme der Statuten auf der Traktandenliste.

Wie überall durfte aber am Ende der gemütliche Teil nicht fehlen. Und so deckte Alain ein vorzügliches Apéro mit allem Schnickschnack auf und man philosophierte noch über dies und jenes und liess den wirklich tollen Tag mit ein, zwei oder mehr Bierchen ausklingen.

Ich glaube ich spreche im Namen aller beteiligten Personen wenn ich sage, die erste GV des Vereins Schweizer Armeefreunde war ein voller Erfolg.

Zum Schluss auch unserem sehr tollen Fotografen Ruedi ein liebes „Merci“.

Bunker Kaltentannen

Und weiter geht's…

Auch in unserem „Bunkerchen“ wurde seit unserem letzten Bericht im letzten Newsletter Anfang 2014 fleissig weiter gearbeitet. Dafür wurden hauptsächlich die Sonntage verwendet, weil an den Samstagen meist schon andere militärische Einsätze auf der „to do“ - Liste standen.

Weiter trieb die fleissigen „Bienchen“ die Tatsache an, dass am 10. Mai 2014, am BBB-Freunde – Anlass die erste „Inspektion“ des Bunkers Kaltentannen durch andere Anlagebetreuer und Personen vom Fach vorgenommen wurde.

Demnach wollte man auf jeden Fall den Milestone „Bett-Zusammenbau“ erreichen. Dazu scheute man auch keine Mühen, die noch fehlenden Teile wie Eckpfosten oder Bretterwand unter der Wochen nach dem Feierabend zu organisieren und zurecht zu schneiden. Und wie anhand der nachfolgenden Bilder zu sehen ist, gelang dies auch. Noch am selben Tag des BBB-Freunde Anlasses wurde im Bunker übernachtet. Dies vielleicht auch einwenig aus dem Grunde heraus, dass bis in die Nacht auf das erreichte Ziel angestossen, sprich gefeiert wurde.

Neben dem Mammutprojekt Bett, dass eigentlich aus einer Festung stammte und für 12 Leute gedacht war, wurden alle bunkerinwändigen Malerarbeiten abgeschlossen. Somit zeigen sich nun das MunMag, das MatMag und der Eingangsbereich in neuem Weiss, inkl. dem dunkelgrauen Streifen natürlich.

Weiter wurde die schon in den Bunker transportierte 9cm PAK inkl. Lafette montiert und die Beleuchtung des Panoramas etc. wieder funktionstüchtig hergestellt.

Auch wurden diverse Halterungen für Flammschutz, Akkukästen, und PAK-Teile an ihrem originalen Ort montiert.

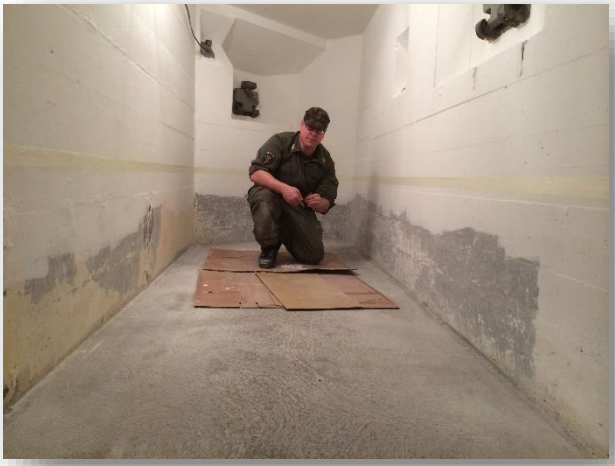
Ein Installationsrohr wurde vom Unterstand bis zum Bunker verlegt. In dieses noch ein Kabel für die Stromversorgung gezogen wird, damit der Generator geschützt im Unterstand für Strom sorgen kann. Die Verlegung des Rohrs natürlich so, dass von der Installation überhaupt nichts zu sehen ist. Absolute Tarnung, hiess die Devise!

Was steht als nächstes an?

Die komplette Kommunikation sollte noch verdrahtet werden. Telefon, Waffensprechverstärker, Steckdose für Lärmsprechgarnitur, etc. sind zwar montiert aber noch nicht sehr kommunikativ.

Auch die Druck-Messung der Schleuse sollte noch montiert werden.

Dazu fehlen noch einige Teile wie z.B. Panzertüre Schleuse, Schleusendeckel …aber wir sind zuversichtlich… ☺



Events 2014, an denen wir anzutreffen sind…

Armeefahrzeugtreffen Sisseln

Armeefahrzeugtreffen zum Jubiläum 70 Jahre D-Day. Organisiert vom D-Day Verein Sisseln.

http://www.d-day-sisseln.ch/

Armeetreff Ostschweiz, Kradolf

Dieses Treffen bietet einen seltenen Einblick in die militärische Fahrzeug-Technik aus früheren Zeiten und diversen Ländern und hebt sich so olivgrün von anderen Oldtimerveranstaltungen ab. Geplant ist jeweils am Samstagnachmittag ein Fahrzeug-Convoy durch den Kanton Thurgau. Für die Besucher bietet sich hier die seltene Gelegenheit Militär-Oldtimer hautnah zu erleben.

http://www.mili-oldtimer-grenchen.com/

Militär Oldtimer Treffen Grenchen

Die Tatsache, dass noch so viele Fahrzeuge "im Einsatz" sind und der glückliche Umstand, dass Grenchen dem Veranstalter ein vorzügliches Gastrecht gewährt, hat ihn veranlasst ein Treffen der Oldtimer Fahrzeuge zu organisieren.Beim neu erstellten, einmaligen Velodrome darf ein grosser Platz benützt werden, sowie die benötigte Infrastruktur. Es wird nun erstmals die Möglichkeit geschaffen, den Samstagabend gemeinsam zu verbringen, da im Velodrome und im Airporthotel Zimmer zu einem speziellen Preis angeboten werden. Aber auch für die Camper ist gesorgt und es wird ihnen gerne ein Platz zur Verfügung gestellt.

http://www.mili-oldtimer-grenchen.com/

2. Panzer- und Armeefahrzeugtreffen

Panzertreffen in der Kiesgrube in Aadorf. Es werden viele Panzer und Armeefahrzeuge der Schweizer und ausländischen Armeen erwartet.

http://www.panzertreffen.com/

Der Verein Schweizer Armeefreunde wird an den Veranstaltungen jeweils mit verschiedenen Dispos zu sehen sein.
Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter: http://chaf.ch/aktivitaeten/

Ausflüge…

Besichtigung Schollberg 1-3

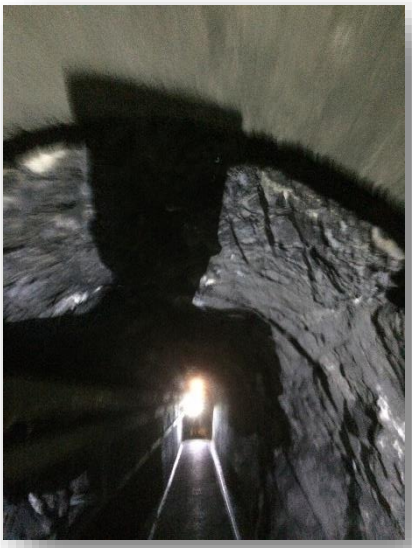
Im Facebook aufmerksam darauf geworden und durch Daniel weitergeleitet, trafen sich an 19. April 2014 Aktiv- und Passiv Mitglieder des Vereins CHAF zu einer Besichtigung der sonst nicht zugänglichen Festungsanlagen Schollberg 1-3 in Magletsch ein.

Der Anlass wurde vom Verein AFOM organisiert und unter fachkundiger Führung wurden wir durch nasse und kalte Stollen geführt, die nur durch die Lichter unserer Taschenlampen erhellt wurden und in die sich schon seit Jahren kein Menschen mehr verirrt hatte.

Lange Gänge, grosse Räume, verrostete Dieselaggregate, längst nicht mehr benutzte Küchen, Waschräume und Unterkünfte wurden inspiziert. Geheimnisvoll und mysteriös zeigten sich uns Anlagen, Installationen und Geräte. Zum Teil zerfallen aber dann wiederum in tadellosem Zustand.

Zum Abschluss des Anlasses (und weil der Hunger sich bemerkbar machte) entschloss sich der Trupp CHAF, von doch 6 Personen, die Verpflegung dann in der „benachbarten“ Festung Heldsberg einzunehmen.

Auch dies wieder ein gelungener Ausflug mit vielen Eindrücken, Spass und Freude.



Festungsgürtel Kreuzlingen

Wie könnte man den 1. Mai besser verbringen als mit Gleichgesinnten eine Bunkertour, organisiert vom Verein Festungsgürtel Kreuzlingen, zu unternehmen.

Diesem Gedanken folgten doch ca. 60-70 Personen und so marschierte man in 2 Gruppen unterteilt über Wiesen und Felder, durch Wälder und Täler, von Anlage zu Anlage (PAK Garage, Bunker, Unterstand, ASU, etc.) und liess sich durch die sehr kompetenten Führer die strategischen Hintergründe erklären.

Wieder am Startpunkt angekommen, wurden wir mit Nüdeli und originaler Appenzeller Weisswurst zum Zmittag verwöhnt.

Ganz besonders freute uns, dass unserem Aufruf auch Freunde anderer militärhistorischen Vereinen folgten und wir zusammen einen sehr schönen und tollen Tag erleben durften.

Wir haben auch eine Website!

Besuchen Sie uns unter:

www.chaf.ch

facebook

oder unseren Shop unter:

www.chaf.ch/shop

Dieser Newsletter erscheint 4x jährlich.

Er richtet sich an:
- militärhistorische Vereine & ähnliche Organisationen
- BetreiberInnen von Militär- und Festungsmuseen
- ausgewählte Angehörige von Bund, Behörden und der Armee
- befreundete Kontakte
- interessierte Privatpersonen

Der Newsletter ist kostenlos. Verein CHAF und die Redaktion sind politisch neutral und unabhängig.

Impressum: Verein Schweizer Armeefreunde, Trottenweg 4, 5323 Rietheim AG – Simon Vögele, Daniel Hildinger

Newsletter abbestellen